

**Gemeinsame Antrag
der CDU-Fraktion, FDP, ÖDP
zur Ortsbeiratssitzung am 22.09.2021**

Antrag zur Verfahrensweise bei nicht bearbeiteten und beantworteten Anträgen

Antrag

Der Ortsbeirat beantragt, dass nicht bearbeitete Anträge aus den vorangegangenen Ortsbeiratssitzungen automatisch als wiederholt gestellt in die jeweils aktuelle Sitzungsniederschrift aufgenommen werden, sofern diese ursprünglich mit Mehrheit verabschiedet wurden.

Begründung:

Die vom Oberbürgermeister der Stadt Mainz angeordnete Bearbeitungsweise von Anträgen des Ortsbeirates, die derzeit ausgesetzt ist, hat dazu geführt, dass Anträge unbeantwortet blieben. Da es sich um wichtige Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft handelt, ist es unerlässlich, dass die nicht beantworteten Anträge fortlaufend als solche in der jeweils aktuellen Niederschrift benannt und durch ihre Wiederholung als erneut gestellt festgehalten werden, sofern diese mit Mehrheit verabschiedet wurden.

Bei einer in dieser Weise geführten Niederschrift wird auch für die Verwaltung leicht sichtbar, welche Anträge (z.B. wegen der bereits verstrichenen Zeit) besonders einer Bearbeitung oder Beantwortung bedürfen.

Mainz, 09.09.2021

Gez. Manfred Lippold (CDU-Fraktion)
Gez. Uwe Marschalek mag. rer. publ. (FDP)
GEz.Dr. Peter Schenk (ÖDP)

Hinweis:

*Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter. Die Lesbarkeit wird so im Vergleich zu den Gendervarianten (z.B. *, Binnen „I“ usw.) nicht eingeschränkt und verhindert die geschlechtliche Binarität (also nur Männer und Frauen anzusprechen, nicht aber Menschen, die sich dort nicht verorten).*